



VERORDNUNG

REGIONALE GRENZÜBERSCHREITENDE TOURISTENABZEICHEN

Deutsch-Polnisch ROUTE Steinwegweiser

1. Das Tourismusabzeichen „Polnisch-Deutscher Steinweg“ ist ein regionales Tourismus- und Besichtigungsabzeichen, das vom Projektträger, der Stiftung Natura Polska, und dem Polnischen Tourismus- und Besichtigungsverein des Bezirks Żary in Żary und Gubin herausgegeben wird.
2. Ziel der Einführung der Plakette ist es, den lokalen Tourismus in der polnisch-deutschen Grenzregion in Verbindung mit den geschaffenen PATH-Steinwegweisern zu popularisieren sowie die Menschen zu ermutigen, die Natur-, Landschafts- und Kulturwerte der gemeinsamen Region kennenzulernen, insbesondere in weniger bekannten und besuchten Gebieten, und auch zur Ausübung des Tourismus zu motivieren und zu interessanten touristischen Reisen zu inspirieren. und zu interessanten touristischen Ausflügen zu inspirieren.
3. Das Abzeichen kann an jeden verliehen werden, unabhängig von Alter oder Nationalität. Die Grundsätze des sicheren und vernünftigen Tourismus und der angemessenen Bewegung in geschützten Gebieten sollten berücksichtigt werden.
4. Die Plakette ist einstufig.
5. Um die Plakette zu erhalten, müssen mindestens 20 Steinwegweiser besucht werden. Darunter 17 in der Woiwodschaft Lubuskie und 3 in Brandenburg, die in der Wegbeschreibung (auf einer detaillierten Karte mit GPS-Standort) auf der Projektwebsite www.drog-weg.eu aufgeführt sind. Der Zeitraum und die Reihenfolge des Besuchs der Wegweiser sind unbegrenzt und beliebig.
6. Die Grundlage für den Nachweis des Erreichens des Abzeichens ist eine Chronik oder eine Liste von Ausflügen oder ein touristisches Buch oder ein Urkundenausdruck (herunterzuladen von PTTK Żary oder Gubin) mit einer Liste der besuchten Wegweiser, die vom Abzeichengewinner zur Überprüfung vorgelegt wird und die grundlegende Informationen über

den Gewinner einschließlich des Datums des Ausflugs enthalten sollte. Es ist zulässig, eine Chronik in elektronischer Form zu führen.

7. Die Bestätigung des Erreichens eines Wegweisers erfolgt durch ein Foto, das den Antragsteller vor dem Hintergrund des jeweiligen Wegweisers zeigt.

8. Der Antragsteller für das Abzeichen muss die Chronik - eine Liste der besuchten Wegweiser - zur Überprüfung bei der PTTK-Zweigstelle in Żary oder Gubin einreichen. Die Überprüfung erfolgt kostenlos innerhalb von 30 Tagen, und die Person, die das Abzeichen erhält, trägt lediglich die Kosten für den Schriftverkehr oder das Porto. Der Erhalt des Ausweises selbst ist kostenlos.

9. Die Bestätigung für den Erhalt der Plakette ist eine BESCHEINIGUNG, die den Beschluss des örtlichen Tourismusausschusses und die Liste der besuchten Wegweiser enthält. Ein Muster der Bescheinigung ist dieser Regelung beigelegt.

10. Allgemeine Informationen über das Abzeichen POLSKO-NIEMIECKI SZLAK KAMIENNYCH DROGOWSKAZÓW erhalten Sie unter www.drog-weg.eu oder in den Büros der PTTK-Niederlassungen in Żary und Gubin.

11. Alle Zweifel, die sich aus der Auslegung dieser Vorschriften ergeben, werden vom Tourismusausschuss des Vorstands der PTTK-Zweigstelle in Żary geklärt.

Nationaler Tourismusausschuss
des Branchenverbands

DIE STIFTUNG NATURA POLSKA

Der Tourismus als eine der aktiven Erholungsformen regt die Touristen dazu an, die Schönheit der Denkmäler, der Landschaft und der historischen Vergangenheit kennen zu lernen und die Leistungen von Generationen zu bewundern. Wir laden alle interessierten Individualtouristen, organisierte Touristen, Wanderer, Radfahrer und Autofahrer ein, die Plakette zu erwerben, und wir können Ihnen versichern, dass jeder, der einmal die Schönheit des gemeinsamen deutsch-polnischen Grenzgebiets kennengelernt hat, wieder hierher zurückkehren möchte.

Żary - Februar 2025

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Współfinansowany przez
Unię Europejską



Brandenburg – Polska

Das Projekt „Polnisch-deutscher Weg der steinernen Wegweiser – Etape III“ wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg – Polen 2021-2027 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.